

CSU über Kraftwerk weiter uneins

Hintersberger lässt Eon werben

Die Augsburger CSU fährt bei einem brisanten Umweltthema politisch weiter auf Zickzackkurs. Es geht um das umstrittene Wasserkraftwerk von Eon, das am Lech mitten im Naturschutzgebiet Stadtwald entstehen soll. Parteichef Christian Ruck lehnt dieses Projekt strikt ab. Parteivize Johannes Hintersberger wirbt nun aber in Augsburg offensiv für die Nutzung von Wasserkraft zur Stromgewinnung. Kritiker werfen der CSU schon länger vor, sie laviere. Vor zwei Wochen hatte Ruck deshalb bekräftigt: „Die CSU Augsburg hat sich klipp und klar gegen ein weiteres Kraftwerk am Lech ausgesprochen.“

Rucks Stellvertreter Hintersberger ist in der entgegengesetzten Richtung unterwegs: Er hat einen hochrangigen Vertreter von Eon eingeladen, damit dieser für die Nutzung von Wasserkraft werben kann. Dr. Dominik Godde ist Technischer Geschäftsführer der Eon Wasserkraft GmbH. Er kommt also genau von der Firma, die in Augsburg bauen will. Godde will am heutigen Montagabend im Kolpingsaal über „Energiegewinnung im 21. Jahrhundert – Wasserkraft als nachhaltige Ressource in Bayern“ sprechen. Wie zu hören ist, soll auch das umstrittene Lechkraftwerk in Augsburg zur Sprache kommen.

Kritiker nicht zugelassen

Kritiker des Kraftwerks sind an diesem Abend offenbar unerwünscht. Denn diesmal lässt Hintersberger in der Reihe „Forum Herausforderung Zukunft“ nur geladene Gäste zu. Normalerweise sind die Abende öffentlich. Auf AZ-Anfrage sagt Hintersberger: „Ich will zuerst meine Zielgruppe informieren.“ Das seien CSU, Wirtschaft und Verbände. Er habe auch nur als Person Hintersberger eingeladen und nicht als Vertreter der Stadtregierung.

Ihm gehe es darum, über die Bedeutung von Wasserkraft im Mix der regenerativen Energien zu informieren, sagt CSU-Mann Hintersberger. Er glaube auch, dass ein künftig freier fließender Lech mit einem modernen Wasserkraftwerk vereinbar sein müsste. Ein zweiter Referent, der die Seite der Gegner vertreten könnte, wurde nicht eingeladen. (eva)